

# Hiob

Hiob 1-2

Kann der Gerechte leiden müssen?

# Aufbau des Buches Hiob

1-2	Rahmenerzählung Hiobs Leben, Himmelszene, Leiden, Reaktionen
3	Hiobs bittere Klage
4-27	Hiobs Gespräch mit Freunden Drei Redegänge mit Elifas, Bildad, Zofar
28-31	Hiobs abschließende Reden 28: Lied von der Weisheit
32-37	Die Reden Elihus
38-42,6	Gottes Reden und Hiobs Antwort Zwei Gottesreden, zwei Antworten Hiobs
42,7-17	Rahmenerzählung Hiobs gesegnetes Ende

# Aufbau Hiob 1-2

1,1-5 Hiobs Leben

1,6-12 Erste Himmelszene

1,13-19 Erstes Unglück

1,20-22 Erste Reaktion Hiobs

2,1-6 Zweite Himmelszene

2,7 Zweites Unglück

2,8-10 Zweite Reaktion Hiobs (+Frau)

2,11-13 Drei Freunde besuchen Hiob

# 1. Die Person Hiob (1,1-5)

- 1 Es war ein Mann im Lande Uz, der hieß Hiob. Der war fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und mied das Böse.
- 2 Und er zeugte sieben Söhne und drei Töchter, 3 und er besaß siebentausend Schafe, dreitausend Kamele, fünfhundert Joch Rinder und fünfhundert Eselinnen und sehr viel Gesinde, und er war reicher als alle, die im Osten wohnten.
- 4 Und seine Söhne gingen hin und machten ein Festmahl, ein jeder in seinem Hause an seinem Tag, und sie sandten hin und luden ihre drei Schwestern ein, mit ihnen zu essen und zu trinken. 5 Und wenn die Tage des Mahles um waren, sandte Hiob hin und heiligte sie und machte sich früh am Morgen auf und opferte Brandopfer nach ihrer aller Zahl; denn Hiob dachte: Meine Söhne könnten gesündigt und Gott abgesagt haben in ihrem Herzen. So tat Hiob allezeit.

## 2. Die erste Himmelszene (1,6-12)

- 6 Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, kam auch der Satan unter ihnen.
- 7 Der HERR aber sprach zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen.
- 8 Der HERR sprach zum Satan: Hast du achtgehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es ist seinesgleichen nicht auf Erden, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse.

## 2. Die erste Himmelszene (1,6-12)

- 9 Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet?
- 10 Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher beschützt. Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande.
- 11 Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!
- 12 Der HERR sprach zum Satan: Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht. Da ging der Satan hinaus von dem HERRN.

## 2. Die erste Himmelszene (1,6-12)

### 1. 1. Mose 22,1

Nach dieser Geschichte versuchte Gott Abraham...

### 2. Matthäus 4,1

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, dass er von dem Teufel versucht würde.

## 2. Die erste Himmelszene (1,6-12)

### 1. Petrus 1,6-9

6 Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen,

7 damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.

8 Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, 9 wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.



### 3. Das Unheil für Hiob (1,13-19)

13 An dem Tage aber, da seine Söhne und Töchter aßen und Wein tranken im Hause ihres Bruders, des Erstgeborenen,

14 kam ein Bote zu Hiob und sprach: Die Rinder pflügten, und die Eselinnen gingen neben ihnen auf der Weide, 15 da fielen die aus Saba ein und nahmen sie weg und erschlugen die Knechte mit der Schärfe des Schwerts, und ich allein bin entronnen, dass ich dir's ansagte.

16 Als der noch redete, kam ein anderer und sprach: Feuer Gottes fiel vom Himmel und traf Schafe und Knechte und verzehrte sie, und ich allein bin entronnen, dass ich dir's ansagte.

### 3. Das Unheil für Hiob (1,13-19)

17 Als der noch redete, kam einer und sprach: Die Chaldäer machten drei Abteilungen und fielen über die Kamele her und nahmen sie weg und erschlugen die Knechte mit der Schärfe des Schwerts, und ich allein bin entronnen, dass ich dir's ansagte.

18 Als der noch redete, kam einer und sprach: Deine Söhne und Töchter aßen und tranken im Hause ihres Bruders, des Erstgeborenen,  
19 und siehe, da kam ein großer Wind von der Wüste her und stieß an die vier Ecken des Hauses; da fiel es auf die jungen Leute, dass sie starben, und ich allein bin entronnen, dass ich dir's ansagte.

## 4. Die zweite Himmelszene und Hiobs Krankheit (2,4-7)

- 4 Der Satan antwortete dem HERRN und sprach:  
Haut für Haut! und alles, was ein Mann hat, lässt  
er für sein Leben.
- 5 Aber strecke deine Hand aus und taste sein  
Gebein und Fleisch an: was gilt's, er wird dir ins  
Angesicht absagen!
- 6 Der HERR sprach zu dem Satan: Siehe da, er  
sei in deiner Hand, doch schone sein Leben!
- 7 Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des  
HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren  
von der Fußsohle an bis auf seinen Scheitel.

## 5. Die ersten Reaktionen Hiobs (1,20-22)

20 Da stand Hiob auf und zerriss sein Kleid und schor sein Haupt und fiel auf die Erde und neigte sich tief

21 und sprach: Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe gekommen, nackt werde ich wieder dahinfahren. Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen; der Name des HERRN sei gelobt! –

22 In diesem allen sündigte Hiob nicht und tat nichts Törichtes wider Gott.

## 5. Die ersten Reaktionen Hiobs (2,8-10)

- 8 Und er nahm eine Scherbe und schabte sich und saß in der Asche.
- 9 Und seine Frau sprach zu ihm: Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Sage Gott ab und stirb!
- 10 Er aber sprach zu ihr: Du redest, wie die törichten Weiber reden. Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? In diesem allen versündigte sich Hiob nicht mit seinen Lippen.